

# Die Botschaft: „Ihr seid hier willkommen“

Voller Erfolg: **Fünf Studentinnen** organisieren große Party. Bürgerstiftung Lebensraum und das Soziale Zentrum für Arbeit in Burtscheid helfen dabei.

VON NINA KRÜSMANN

**Aachen.** Fröhlich tanzende junge Menschen zeigen deutlich: Die erste Willkommens-Party für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Aachen ist ein voller Erfolg. Mit den Burtscheider Kurpark-Terrassen haben die Veranstalterinnen Maria Sommer, Jenny Kulas, Sophia Braun, Ines Dieckmännken und Silvy Crnjavić einen tollen Schauplatz gefunden.

Die fünf Studentinnen der Katholischen Hochschule (Katho) haben die Initiative ergriffen und die Party organisiert. Die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen und das Soziale Zentrum für Arbeit in Burtscheid haben die jungen Frauen bei der Organisation der Willkommensfeier unterstützt.

Und die gemeinsame Idee ist voll aufgegangen: Drinnen und draußen herrscht gute Stimmung und es gibt viele angeregte Diskussionen. Gesprächsstoff lieferte das ausgefeilte Kulturprogramm mit zwei Stunden geballter Öcher Lebensart. Jugendliche aus dem Musikprojekt des Kingzcorner eröffneten das Abendprogramm und präsentierten aktuelle

Ergebnisse aus ihren Aufnahmen im Tonstudio. Hip Hop gab es von der Sharon-Dance-Crew. Das Tanzstudio Guido Kreiten zeigte Ausschnitte aus der beliebten Show „Black and white“. Und damit ist das Interesse der Tänzer an der Flüchtlingshilfe noch lange nicht vorbei: Gerne würde das Tanzstudio einen Kurs für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge etablieren.

Ein Knüller war der Auftritt von Sänger Jupp Ebert: Für die jungen Gäste aus Afghanistan und Syrien ist er eine gänzlich unbekannte Größe. „Doch mit seinen Liedern

„Das Gesamtergebnis ist einfach toll.“

MITORGANISATORIN JENNY KULAS

über die Heimatstadt Aachen, die Liebe zum Fußballverein Alemannia Aachen und nicht zuletzt mit seinen herrlichen Joe-Cocker-Interpretationen riss er alle sofort mit“, freut sich Organisatorin Maria Sommer.

Als absolute „Stimmungsmacher“ stellten sich die Aixotic Sambistas heraus, die mit ihren fetzi-



Beste Stimmung herrschte in den Kurpark-Terrassen bei der ersten Willkommens-Party für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Aachen. Die Organisatorinnen und die bunt gemischte Gästeschar waren voll zufrieden und hatten ihren Spaß.  
Foto: Heike Lachmann

gen Sambarythmen so richtig einheizten. Mit unter den Sambamusikern war auch Dozent Jörg Bauer, der für die Studierenden den Kontakt zur Bürgerstiftung und zum Lions Club Carolina hergestellt hatte. DJ „Life is music“ trat anschließend ebenso unentgeltlich auf wie alle anderen Künstler und sorgte bis in die Nacht hinein für flotte und tanzbare Musik.

Seit November haben die jungen Frauen den Abend geplant,

den Kontakt zu den Kooperationspartnern geknüpft. „Und heute Abend hatten wir so oft Gänsehaut. Das ist die schönste Belohnung für die Mühen. Das Gesamtergebnis ist einfach toll, und was wir alles gelernt haben, bringt uns auch in Studium und Beruf weiter“, ist Jenny Kulas begeistert.

Keine Frage: Sie und ihre vier Mitorganisatorinnen würden die Party gerne noch einmal wiederholen. Die Gäste sind nun eingela-

den, statt eines Eintrittsgeldes eine Spende von mindestens zehn Euro (Jugendliche fünf Euro) zu überweisen.

Der Erlös geht an die Bürgerstiftung, die unter anderem Flüchtlinge mit Fahrrädern ausstatten möchte, und an das Zentrum für Soziale Arbeit, die Erstanlaufstelle für junge Flüchtlinge. „So wollen wir auch im Nachhinein zeigen: Ihr seid willkommen!“, betonen die fünf Studentinnen.